

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Band:** 104 (2006)

**Heft:** 7

**Artikel:** Wirkungsanalyse der Investitionshilfen bei landwirtschaftlichen  
Hochbauten

**Autor:** Brunner, Samuel

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-236342>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

vorgezogenen Teilrevision des Raumplanungsrechts zum Bereich «Bauen ausserhalb Bauzonen» sind. Umnutzungen und begrenzte Erweiterungen bestehender Bauten sollen die Diversifizierung erleichtern.

Nur schwer zu ermitteln war der Vollzug der Gesetzgebung, weil dieser hauptsächlich bei den Kantonen liegt. Werden jedoch bei der Umsetzung Mängel festgestellt, besteht für die Betroffenen die Möglichkeit, unlauteren Wettbewerb feststellen zu lassen und richterlich dagegen vorzugehen.

Samuel Brunner  
Leiter Sektion Hochbau,  
Start- und Betriebshilfe  
Bundesamt für Landwirtschaft  
Mattenhofstrasse 5  
CH-3003 Bern  
samuel.brunner@blw.admin.ch

# Wirkungsanalyse der Investitionshilfen bei landwirtschaftlichen Hochbauten

Der Bund stellt zur Verbesserung der Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse im ländlichen Raum Investitionshilfen zur Verfügung. Im Jahr 2005 hat der Bund 28 Mio. Franken Beiträge und 180 Mio. Franken rückzahlbare Investitionskredite an landwirtschaftliche Hochbauten bewilligt. In einer wissenschaftlichen Arbeit der Agroscope Reckenholz-Tänikon wurde die Wirkung dieser Investitionshilfen bezüglich der in Artikel 87 LwG vorgegebenen Ziele untersucht.

*La Confédération accorde des aides à l'investissement pour améliorer les conditions de vie et la situation économique dans le milieu rural. En 2005, elle a ainsi alloué des contributions pour un montant de 28 millions de francs et des crédits d'investissements remboursables d'un total de 180 millions de francs pour des constructions rurales. Dans le cadre d'une étude scientifique, Agroscope Reckenholz-Tänikon a évalué l'effet de ces aides quant aux objectifs fixés à l'art. 87 L'Agr.*

La Confederazione accorda degli aiuti agli investimenti per migliorare le condizioni di vita e dell'economia nel settore rurale. Nel 2005 ha stanziato 28 mio di franchi in contributi e 180 milioni di franchi in crediti d'investimento rimborsabili per costruzioni rurali. Nell'ambito di un lavoro scientifico, la Agroscope Reckenholz-Tänikon ha valutato l'impatto di questi aiuti agli investimenti in relazione all'art. 87 L'Agr.

S. Brunner

Mit der Einführung der Agrarpolitik 2002 im Jahre 1999 fand bei den Investitionskrediten für einzelbetriebliche Massnahmen im landwirtschaftlichen Hochbau ein Wechsel von der Rest- zur Pauschalfinanzierung statt. Dies bedeutet, dass unabhängig der effektiven Kosten pauschale Beiträge oder Investitionskredite je Einheit gesprochen werden. Mit diesem System wird ein Anreiz geschaffen, kostengünstige Projekte zu realisieren (siehe Artikel im Agrarbericht 2004, Kostenreduktion im landwirtschaftlichen Hochbau). Erhebungen und Vergleiche im Jahr 2005 lassen den Schluss zu, dass die Bauinvestitionen pro Tiereinheit in den letzten zehn Jahren trotz höheren Anforderungen an die landwirtschaftlichen Ökonomiegebäude (Tierschutz, Gewässerschutz, Innenmechanisierung etc.) beachtlich gesunken sind.

Diese Feststellung ist ein Hinweis, dass der Systemwechsel zur Senkung der Produktionskosten und damit zur Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit der Landwirtschaft beiträgt. Mit einer wissenschaftlichen Analyse hat das BLW unter Einbezug der Eidgenössischen Finanzkontrolle die Wirkung der Investitionshilfen vertieft untersuchen lassen. Die Arbeit wurde durch die Agroscope Reckenholz-Tänikon ART durchgeführt. Die Fragestellungen wurden in Teilprojekten bearbeitet.

## SAK eignet sich als Eintretenskriterium für Investitionshilfen

Im ersten Teil des Projekts wurde der Einfluss der Standardarbeitskraft (SAK) auf die Wirtschaftlichkeit und ihre Eignung als Eintretenskriterium für einzelbetriebliche Investitionshilfemassnahmen analysiert.

**FGS-Zentralsekretariat:**  
**Secrétariat central PGS:**  
**Segreteria centrale PGS:**



Schlichtungsstelle  
Office de conciliation  
Ufficio di conciliazione  
Flühlistrasse 30 B  
3612 Steffisburg  
Telefon 033 438 14 62  
Telefax 033 438 14 64  
www.pro-geo.ch

**Stellenvermittlung**  
Auskunft und Anmeldung:  
**Service de placement**  
pour tous renseignements:

**Servizio di collocamento**  
per informazioni e annunci:  
Alex Meyer  
Rigiweg 3, 8604 Volketswil  
Telefon 01 908 33 28 G

- Gemessen an den Indikatoren «Produktionskosten pro kg Milch» und «Mittelfluss Landwirtschaft» wird das Ziel der Senkung der Produktionskosten nur teilweise erreicht, was auf die kurze Untersuchungsperiode zurückzuführen ist.
- Gemessen an den Indikatoren «Lebensqualität» und «Cash-flow» wird das Ziel der Verbesserung der Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse mehrheitlich erreicht.
- Gemessen an den Indikatoren «Ökologischer Leistungsnachweis» und «Beiträge für besonders tiergerechte Stallhaltung» werden die ökologischen und tierschützerischen Ziele in hohem Masse erreicht.
- Gemessen am Indikator «Finanzielle Stabilität» wird das Ziel der längerfristigen Existenzsicherung zu 85 Prozent erfüllt. Grössere Milchviehbetriebe schliessen in diesem Punkt wesentlich besser ab als mittlere Betriebe.
- Die Effektivität der Investitionshilfen ist aufgrund dieser Ergebnisse weitgehend gegeben.

Zu diesem Zwecke wurden Buchhaltungsergebnisse der Zentralen Auswertung der ART und Angaben der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse verwendet. Die Ergebnisse der durchgeführten Regressionsanalysen zeigen, dass die SAK einen positiven Einfluss auf das Arbeitseinkommen haben. Dieses Resultat lässt den Schluss zu, dass die SAK einen praktikablen Indikator für die Wirtschaftlichkeit von landwirtschaftlichen Betrieben darstellen.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist eine gewisse Vorsicht geboten, weil die zur Verfügung stehende Datenmenge für die Regressionsanalysen zu gering und

der Zeitraum der Untersuchung zu kurz waren. So konnten die Einflüsse von weiteren Betriebszweigen oder die Umstellung der Produktion nach der Investition zu wenig berücksichtigt werden.

### Investitionshilfen wirken kostensenkend

Im zweiten Teil des Projekts wurde die Wirtschaftlichkeit der Investitionshilfen untersucht. Die Daten für die Analyse stammen aus der Zentralen Auswertung der Buchhaltungsergebnisse der ART, aus der MAPIS-Datenbank des BLW und aus einer schriftlichen Umfrage bei 196 ausgewählten Referenzbetrieben, welche in den Jahren 1999 bis 2002 grössere Investitionen gemacht haben.

Die Erarbeitung einer Wirkungsanalyse der Investitionshilfen mit einem Vorher-Nachher-Vergleich gestaltet sich aufwändig, weil viele Faktoren wie Produktionskosten, Abschreibungen, Erlösniveau und gesamtbetriebliche Veränderungen zu berücksichtigen sind.

Die nachfolgenden Erkenntnisse aus der Studie der ART betreffen in erster Linie die vertieft untersuchten Betriebsgruppen «Milchvieh gross» (mindestens 30 Kuhplätze) und «Milchvieh mittel» (13 bis 26 Kuhplätze):

Anhaltspunkte liefert die Studie auch bezüglich Effizienz des Mitteleinsatzes. Untersucht wird dabei, wie viel Franken an Mittelfluss ausgelöst wird mit einem eingesetzten Franken an Investitionshilfen. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Werte von Betrieb zu Betrieb stark differieren. Die Analysen müssen noch vertieft und verfeinert werden, bevor Schlüsse daraus gezogen werden können.

Samuel Brunner  
 Leiter Sektion Hochbau,  
 Start- und Betriebshilfe  
 Bundesamt für Landwirtschaft  
 Mattenhofstrasse 5  
 CH-3003 Bern  
 samuel.brunner@blw.admin.ch

## GeomatikShop Shop Géomatique

Jetzt bestellen!  
 Commandez maintenant!

Jahres-CD / CD annuel



Geomatik-CD  
 CD Géomatique



Fahnen / fanions



T-Shirt, CD-ROM  
 Publikationen



Sonderhefte Geomatik Schweiz



www.geomatik.ch